Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 129 (2019)

Artikel: Une autre vue
Autor: Höchli, Stefan
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-901044

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

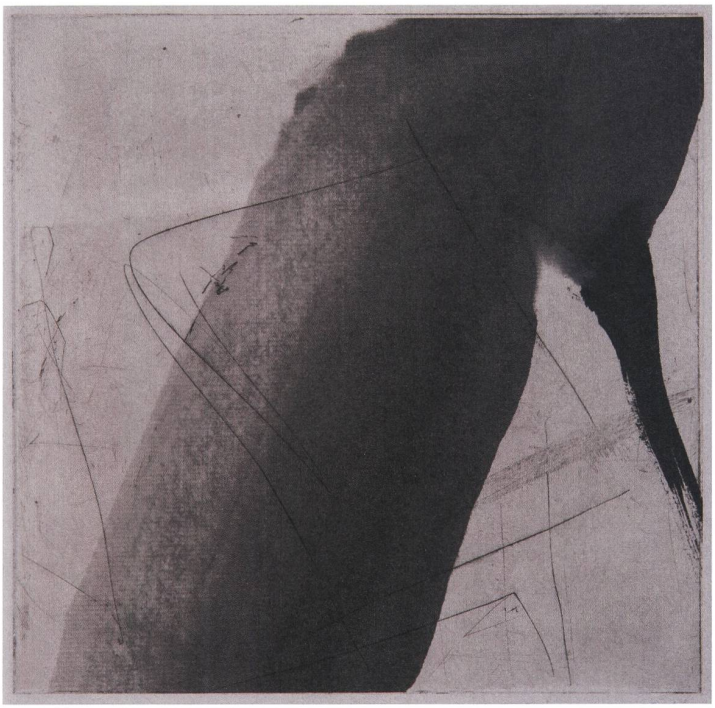
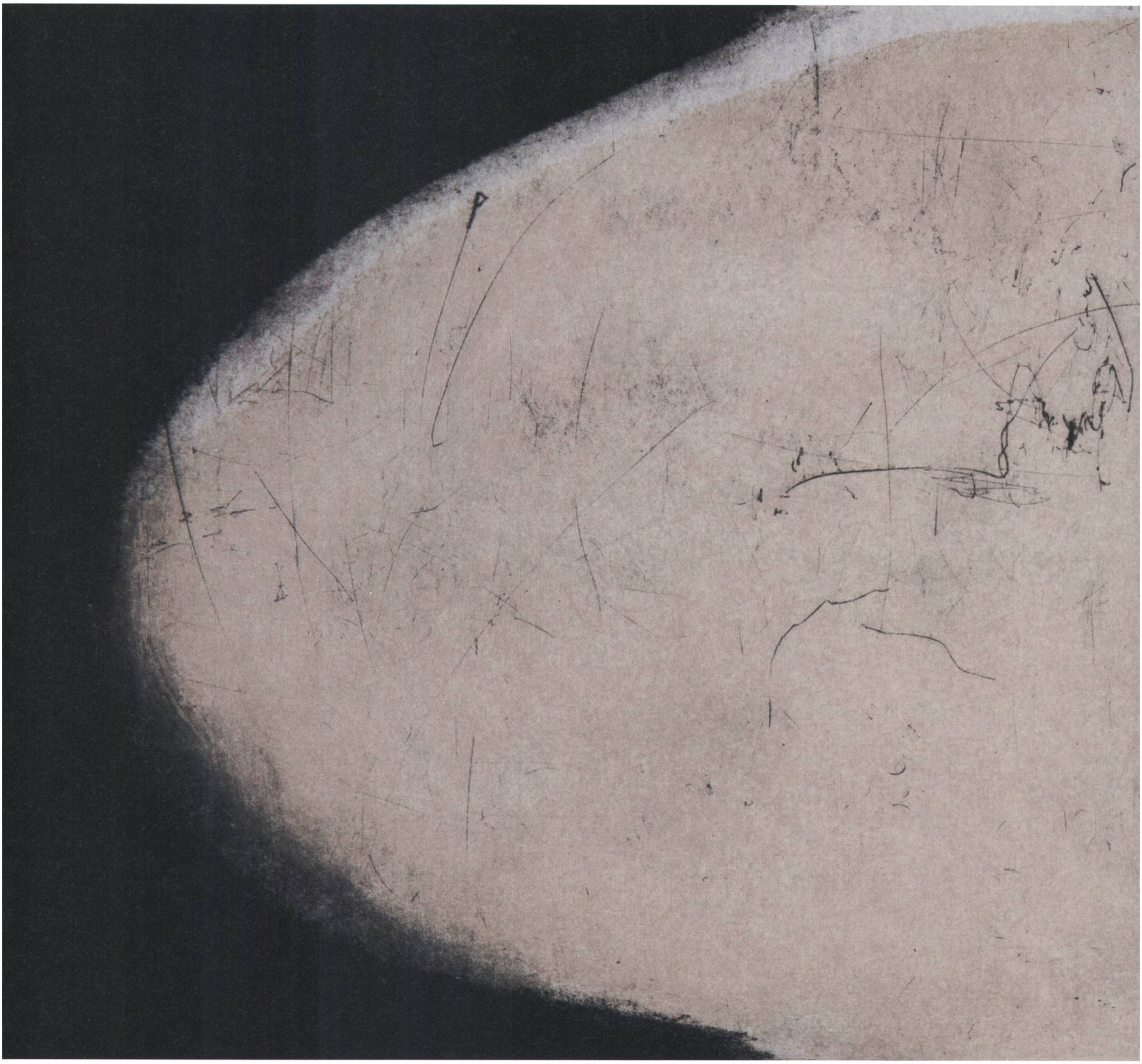
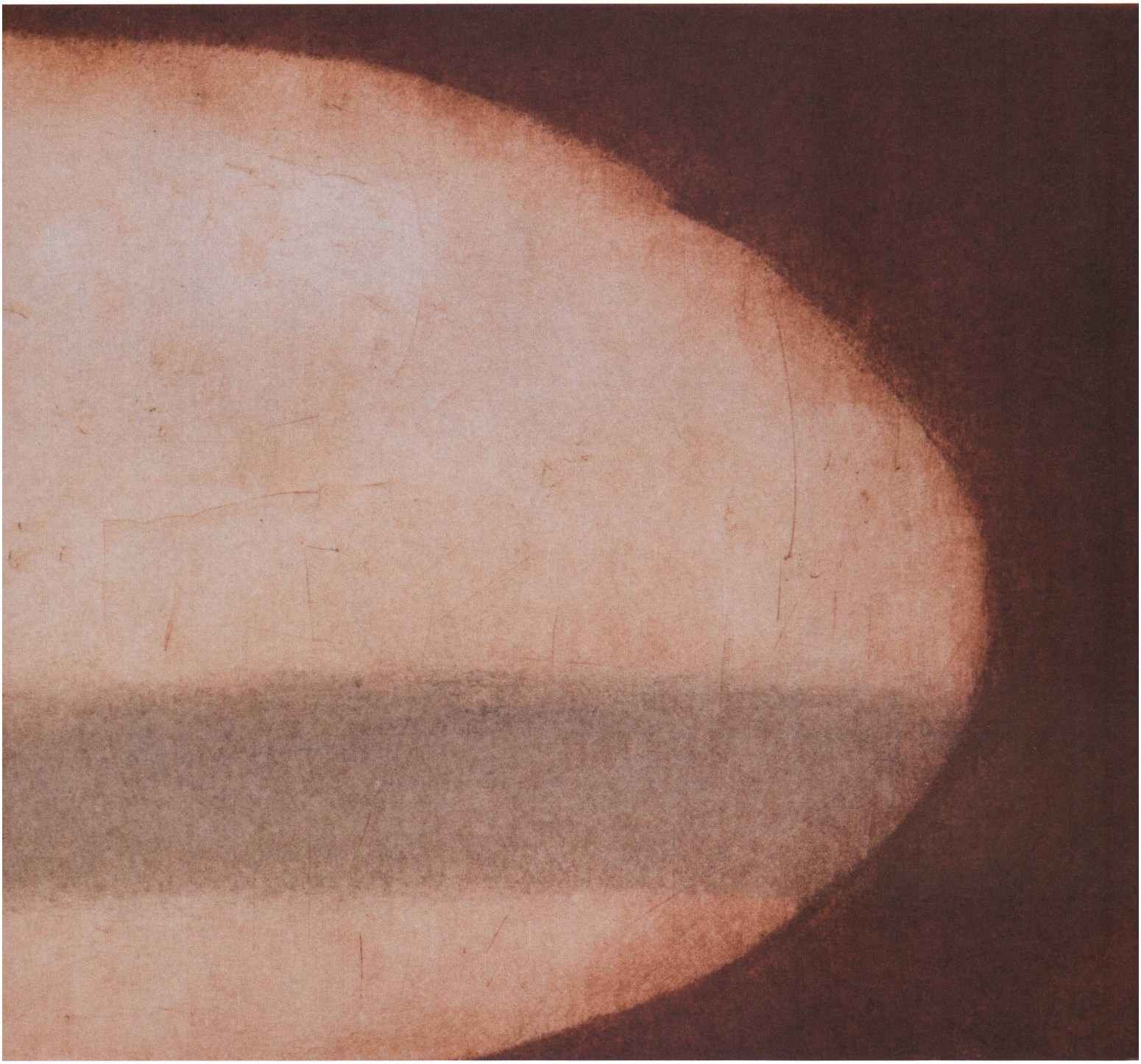
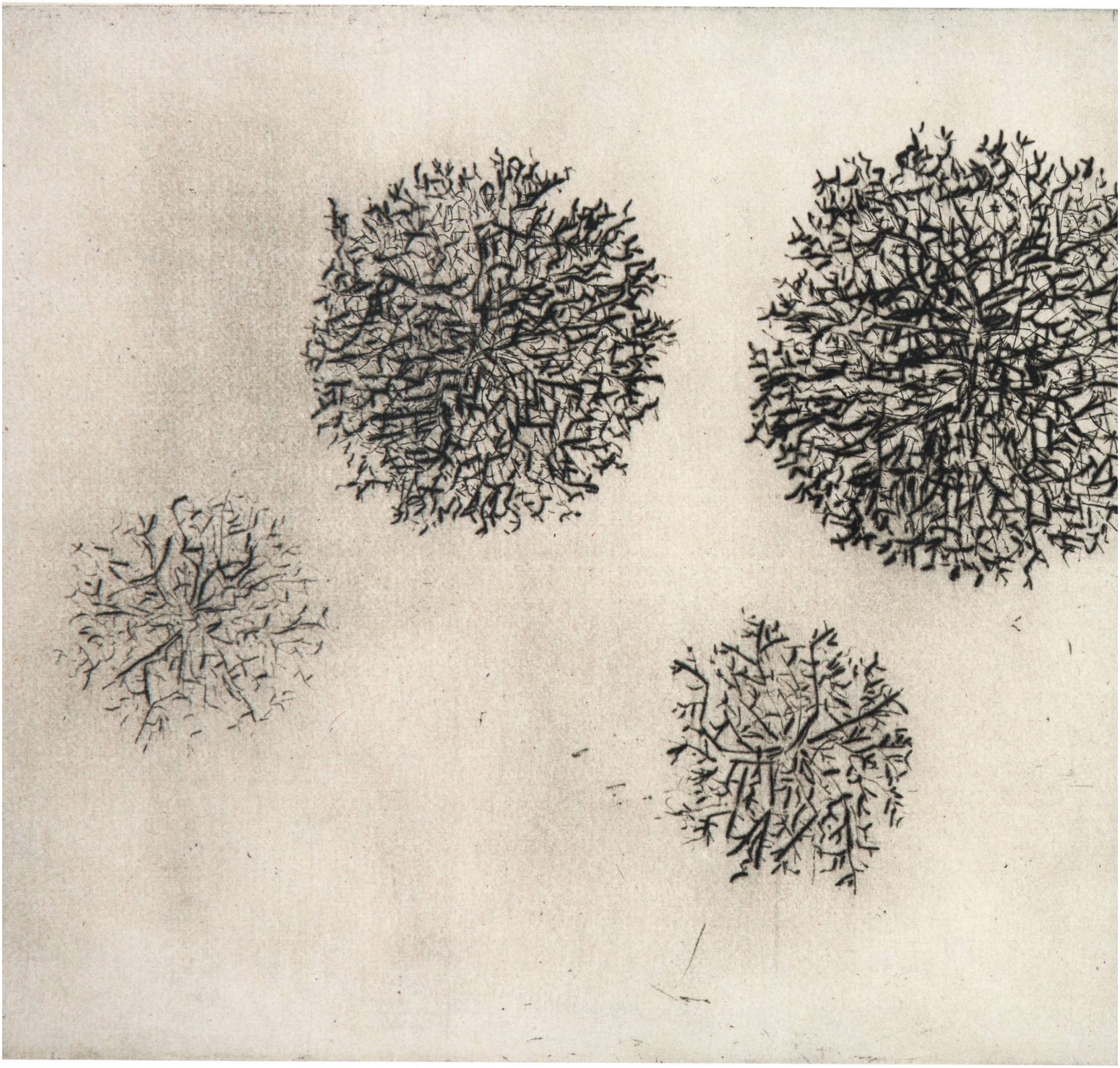
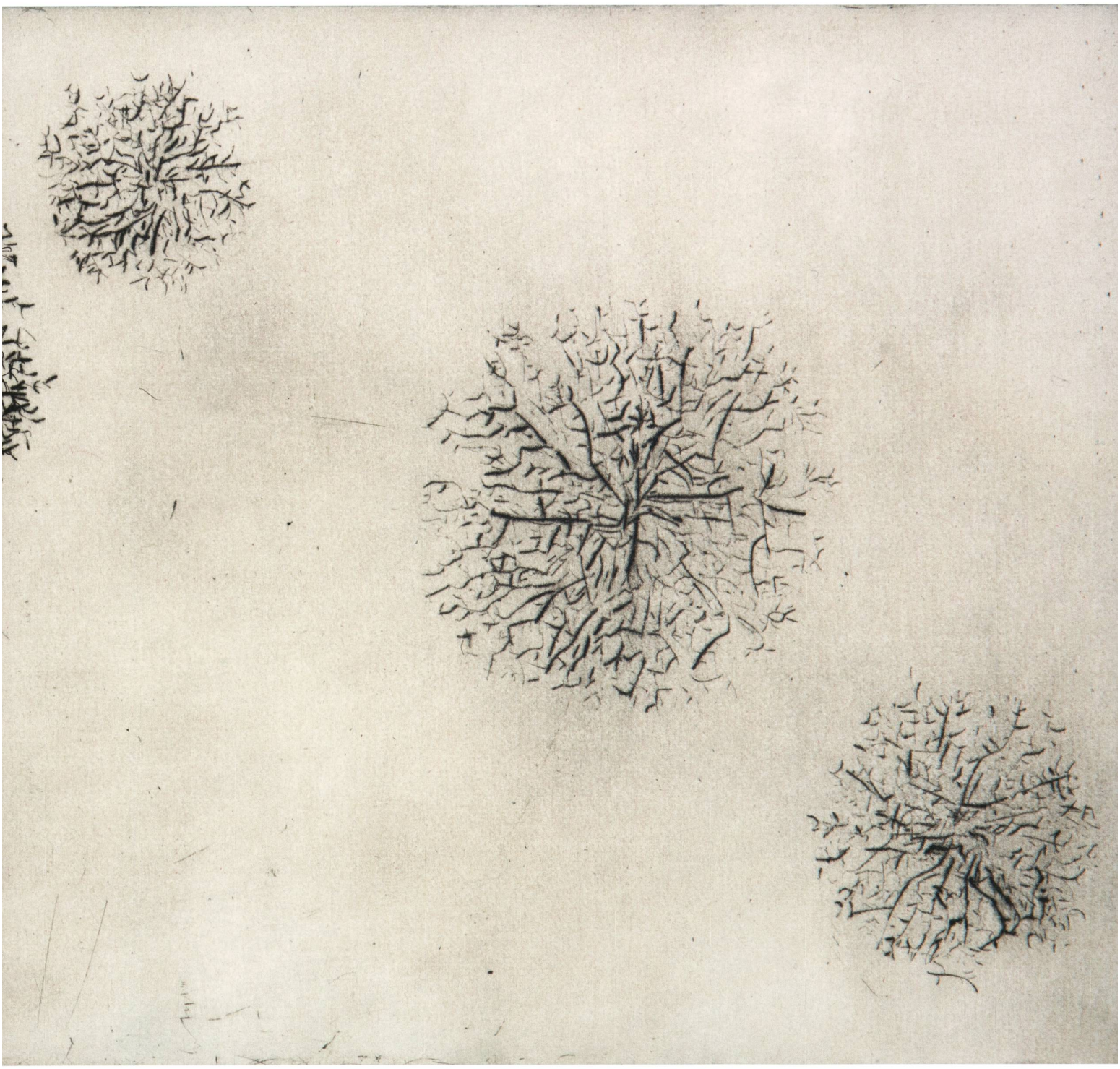
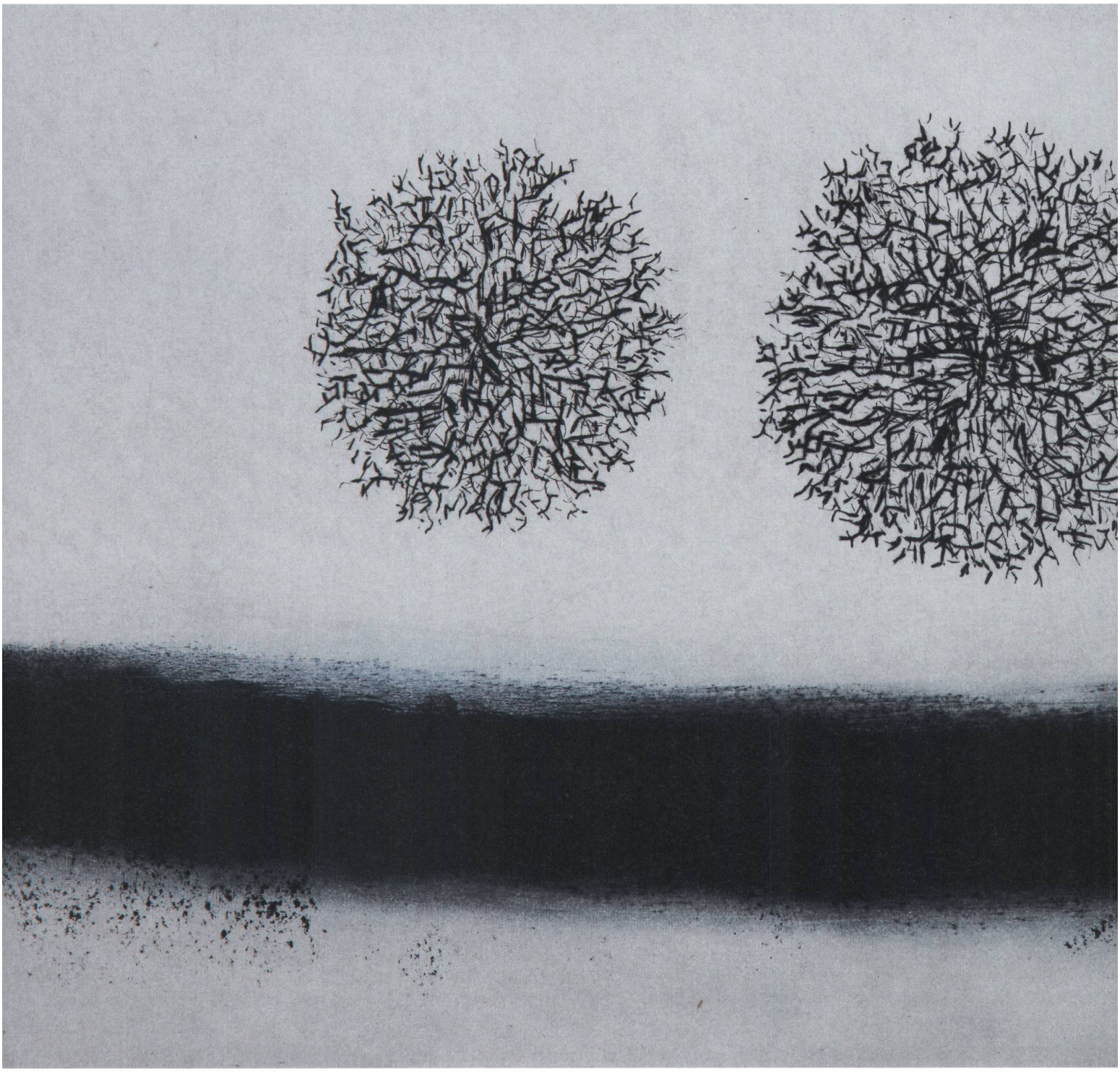
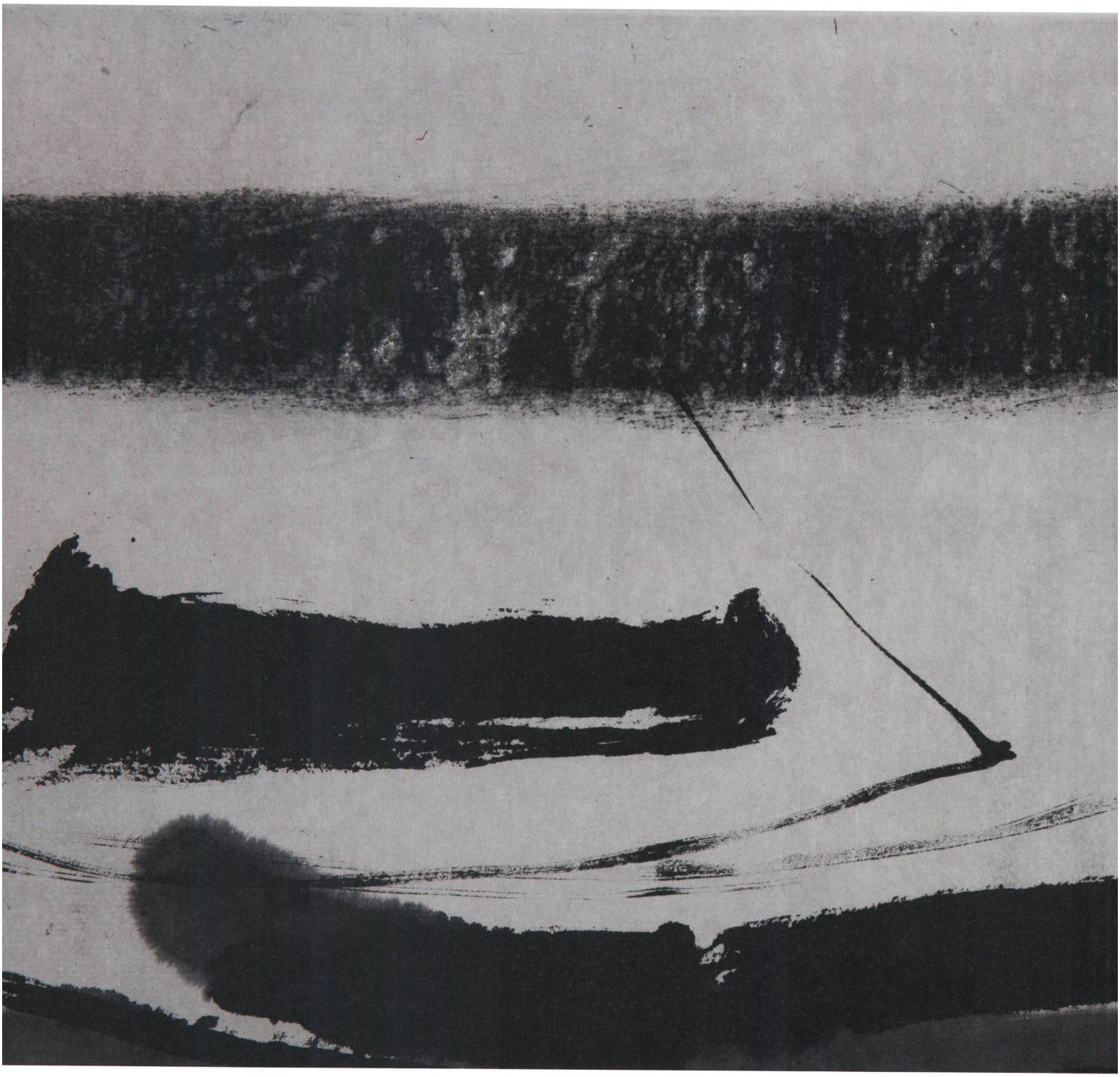
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Une autre vue

Bilder **Hanni Schirmann** | Text **Stefan Höchli**

Hanni Schirmann ist freischaffende Künstlerin, sie lebt und arbeitet in Effingen und in Chézeaux (F). Une autre vue, ein anderer Blick, eine andere Sicht auf die Dinge, auf die Natur, auf die Welt – in dieser Kurzform sind wesentliche Aspekte ihres kreativen Schaffens erfasst und beschrieben.

Hanni Schirmanns Bilder, häufig in vielen Schattierungen zwischen Schwarz und Weiss, sind inspiriert von den vielfältigen Formen, wie sie in der Natur vorkommen. Pflanzen, Felsen, Äcker, Landschaftsformationen sind Vorbild, Vorlage und zugleich Inspiration. Oft sind es fragmentarische Ausschnitte, die in abstrahierter Form Eingang in die Bilder finden, dann sind es wieder ungewohnte Perspektiven, welche die andere Sicht darstellen. Die Kombination von Druck und Tuschmalerei, von Radierungen in vielfältigster Form und von feinsten, aber auch kräftigen Linien wecken im Betrachter durch ihren neuen Blick auf die Natur wiederum eigene und neue Assoziationen.
Im Tiefdruck erweitert und verändert Hanni Schirmann die Druckplatten von Mal zu Mal. Mit verschiedenen Techniken wie Kaltnadel, Strichätzung, Aqua Tinta, Vernis mou, Karborundum und mit Kombinationen davon entwickelt sich die Druckplatte fortwährend, und so entstehen bei jedem Druck Unikate und über die Zeit Bilderreihen, die eine enge Verwandtschaft untereinander haben.
Sehr schön lassen sich diese verschiedenen Techniken und Prozesse in den vorliegenden Bildern sehen. Eingerahmt von einer grossen und vier kleineren Tusche-Zeichnungen, die an Landschaftsstrukturen erinnern, finden sich zwei Doppel-Serien – die eine filigran, luftig, die andere erdenschwer – worin sich die Entwicklungsschritte von Bild zu Bild gut ablesen lassen. Ordnung, Rhythmus und Strukturen führen zu einer neuen Sicht auf die Dinge.